

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Die 11. Seite

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

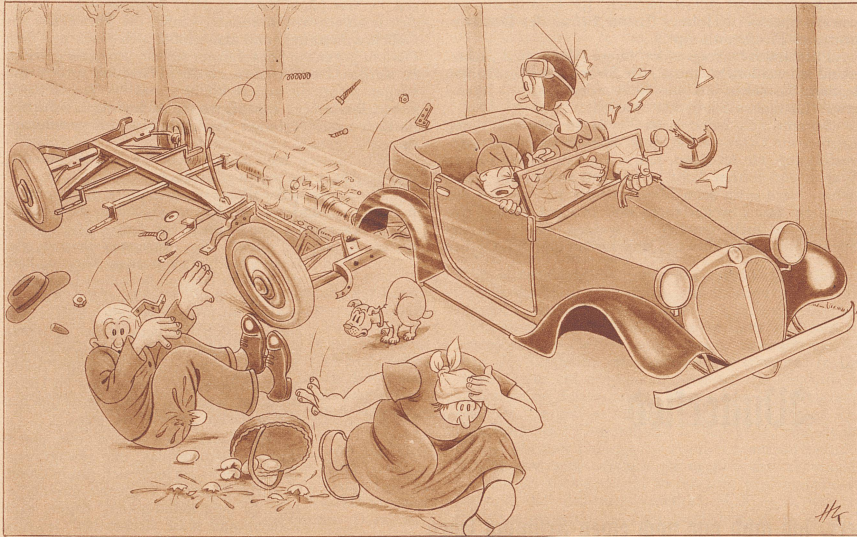
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die 11 Seite

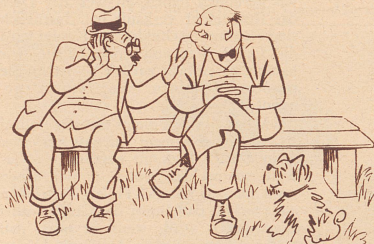


Gut gebremst — Bien freiné!

Zeichnung H. Kusch

«Herr Aker, wozu suchen Sie im heutigen Morgenblatt eine Kontoristin? Sie können doch Ihre Bude nicht als Kontor bezeichnen?!»  
 «Das müssen Sie doch am besten wissen, Herr Becker, alles kann nicht beisammen sein. Sie zum Beispiel sind ein Wechselreiter, aber haben Sie vielleicht ein Pferd?»

Zu viel verlangt. «Herr Chef, Sie hatten mir Gehaltserhöhung versprochen, wenn die Firma mit mir zufrieden wäre!»  
 «Jawohl, aber wie kann die Firma mit Ihnen zufrieden sein, wenn Sie wegen Gehaltserhöhung kommen!»



«Es ist vollkommen unnötig, so viel mit mir zu reden, ich bin absolut taub.»  
 «Ich spreche ja gar nicht, ich drehe bloß meinen Kaugummi herum.»

— Ne vous donnez pas la peine de me faire la conversation... je suis complètement sourd...  
 — Mais, je ne vous parle pas, je mâche seulement mon chewing-gum.  
 (Das illustrierte Blatt)

O'Hearty kommt zum Friseur:

«Was kostet bei Ihnen das Haarschneiden?»  
 «Sieben Pence.»  
 «Und was kostet das Rasieren?»

«Drei Pence.»  
 «Gut, dann rasieren Sie mir, bitte, den Kopf!»

«Sie sind mit einem Zwilling verlobt — können Sie denn die Schwestern immer unterscheiden?»

«Zuerst war es manchmal schwer — einmal küßte ich den falschen Zwilling aus Versehen, aber der richtige kam dazu —»

«Ließ sich denn der falsche Zwilling so ohne weiteres küssen?»

«Sehr sogar — doch jetzt weicht er mir aus — dafür sorgt die Richtige; ich brauche also keine Sorgen vor Verwechslungen mehr zu haben!»

«Ich möchte gerne einen recht leichten Hosenstoff haben.»

«Hier hätte ich einen, darin gehen Sie in acht Tagen so gut wie im Freien.»



Graphologie

«Diese Handschrift hat die typischen Merkmale eines niedergedrückten Charakters, dem jeder Trieb nach oben fehlt!»

— Ce type-là est totalement déprimé, regarde comme ses caractères manquent d'envolée.



«Aber nein, meine Herrschaften, ein Kind hat meine Madame nicht — sie hat nur diesen Wagen in einer Tombola gewonnen.»

— Non, non, Madame, je n'ai pas perdu le bébé. Ma patronne n'a point d'enfant. Elle m'engagea pour promener la poussette, qu'elle a gagnée dans une tombola!

(Passing Show)

Une vieille dame entre chez le médecin en gémissant:  
 — Docteur, j'ai une douleur toutes les trente minutes et elle dure environ une demi-heure.

La petite Charlotte, très mauvaise élève, rentre joyeusement de l'école.

— Maman, j'étais la seule de la classe qui ait pu répondre à une question de l'institutrice.

La mère (très étonnée): — Tiens, qu'est-ce qu'elle a donc demandé?

— Qui a mis ces deux épingles dans le coussin de ma chaise?

Un villageois va réclamer un de ses parents à la morgue.

— A-t-il quelque signe particulier qui le fasse reconnaître? demande le gardien.

— Oui, il est muet.

## Tiere unter sich — Les animaux entre eux



«Wir hatten heute Aal zu Mittag — und was haben Sie Gutes gegessen?»  
 «Ach, stellen Sie sich vor, ich habe versehentlich einen Meterstab verschluckt!»

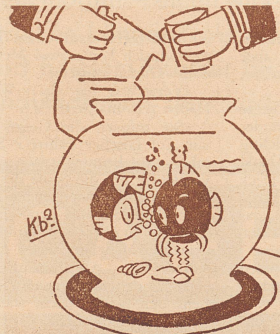
— J'ai déjeuné d'une superbe anguille et vous?

— Moi, ne m'en parlez pas, j'ai par erreur avalé un mètre.  
 (Die Koralle)



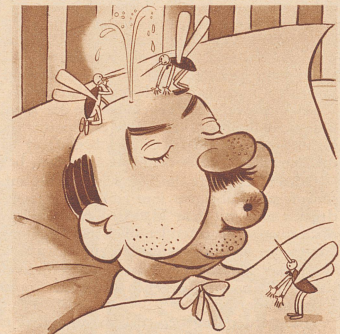
«Sie dürfen nicht vergessen, mein Herr, daß mein Papa Bettvorlage beim Vizekönig von Indien ist.»

— N'oubliez pas, cher ami, à qui vous parlez. Ma femme est présentement descendue de lit chez le Vice-roi des Indes.



«Wenn du ein Bedürfnis hast, mach schnell damit, man wechselt das Wasser!»

— Si tu as un petit besoin, dépêche-toi... on va changer l'eau!  
 (Marianne)



«... hier ist nichts zu machen, wir müssen ihn wo anders anbohren, der hat ja einen Wasserkopf!»

— Rien à faire avec ce type-là, c'est pas du sang, c'est de l'eau qui sort de sa tête.